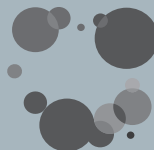




Offene GanztagsGrundschule

**Das Rahmen-Konzept
der VHS Reckenberg-Ems**

**Volkshochschule.
Das kommunale
Bildungs- und Kulturzentrum.**



„Kinder sind neugierig. Sie wollen Vernunft in die Dinge hineinbringen, herausfinden, wie sie funktionieren; überhaupt wollen sie ihre Fähigkeiten entwickeln und über sich selbst und ihre Umgebung eine gewisse Kontrolle ausüben und sie wollen tun, was sie andere Leute tun sehen. Sie sind offen, empfänglich und aufmerksam. Sie schließen sich nicht von der für sie fremden, verworrenen und komplizierten Welt ab. Sie beobachten sie mit unverwandtem und scharfem Blick und lassen alles auf sich einwirken. Sie experimentieren gerne. Sie beobachten nicht nur die Welt um sich herum, sondern sie prüfen, wie sie schmeckt und wie schwer sie ist; sie befühlen sie, biegen sie und brechen sie. Um herauszufinden, wie es sich mit der Wirklichkeit verhält, arbeiten sie an ihr. Sie sind mutig. Sie scheuen sich nicht, Fehler zu machen. Und sie sind geduldig. Sie können ein außerordentlich großes Maß an Ungewissheit, Unordnung, Unwissenheit und Unschlüssigkeit aushalten. Sie müssen nicht in jeder Situation sofort deren Bedeutung erkennen. Sie sind bereit und fähig zu warten, bis ihnen die Bedeutung zukommt – auch wenn sie sehr langsam kommt, wie es gewöhnlich der Fall ist. Die Schule ist kein Ort, wo man dieser Art des Denkens und Lernens viel Zeit und Gelegenheit gibt oder sie gar belohnt. Können wir sie zu einem solchen Ort machen? Ich glaube, wir können und wir müssen es.“

John Holt: Wie Kinder denken.

Die Volkshochschule Reckenberg-Ems ist mit der Trägerschaft für die OffeneGanztagsGrundSchule an den Grundschulen in Rheda-Wiedenbrück (Beschluss des Schulausschusses am 24. Februar 2004) und Herzebrock-Clarholz (Beschluss des Schulausschusses am 01. Februar 2005) beauftragt worden. In Rietberg hat sich der Rat

im Sommer 2005 und die Stadt Harsewinkel mit Beschluss des Schulausschusses vom 2. Mai 2007 für die Volkshochschule als Träger der Offenen GanztagsGrundSchule entschieden. In Rheda-Wiedenbrück hat das Projekt OGGs im Schuljahr 2004/05 mit den beiden ersten Schulen gestartet.

Mit Beginn des Schuljahres 2007/08 sind in Rheda-Wiedenbrück die Andreasschule, Brüder-Grimm-Schule, Eichendorffschule, Johannisschule, Michael-Ende-Schule, Parkschule, Piusschule, Wenneberschule, in Rietberg die Gemeinschaftsgrundschule Rietberg, die Grundschule Neuenkirchen, die Rudolf-Bracht-Grundschule, in Herzebrock-Clarholz die Bolandschule, Josefsschule und Wilbrandsschule und in Harsewinkel die Astrid-Lindgren-Schule, die Löwenzahnschule, die Marienschule und die Kardinal-von-Galen-Schule Offene GanztagsGrundSchulen in Trägerschaft der VHS Reckenberg-Ems.

Bildung und Erziehung haben im Rahmen-Konzept der VHS Reckenberg-Ems für die Offene GanztagsGrundSchule Priorität vor dem Betreuungsaspekt

Freiwilliges Soziales Jahr

Die Volkshochschule Reckenberg-Ems ist durch das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW als Träger für das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) anerkannt. Durch den Einsatz in den OGGSn bietet das FSJ jungen Erwachsenen die Chance, die eigene Persönlichkeit weiterzuentwickeln, sich beruflich zu orientieren, soziale Berufsfelder kennen zu lernen, die Zeit bis zu einer Ausbildung zu überbrücken.

Die Eckpunkte der Arbeit sind hier wiedergegeben. Das Profil der jeweiligen Schule soll sich in der jeweiligen schulspezifischen Offenen GanztagsGrundSchule widerspiegeln. Auf Grundlage des hier vorgelegten Rahmens wurde mit allen am Schulleben Beteiligten das jeweilige schulspezifische Konzept erarbeitet. Die guten Strukturen, die sich bisher z. B. in der Randstundenbetreuung oder anderen schulorientierten Maßnahmen herausgebildet haben, sollen erhalten und verstärkt werden. Um dieses zu erreichen, strebt die VHS eine enge Kooperation mit der jeweiligen Schule, dem Schulträger, den Eltern und denjenigen an, die sich bisher erfolgreich in der Schule engagiert haben. Sie legt Wert auf die Kooperation mit Sportvereinen und Musikschulen gemäß der Kooperationsvereinbarung des Landes mit dem Landes-Sport-Bund bzw. mit dem Landes-Musik-Rat Nordrhein-Westfalen und dem Landesverband der Musikschulen Nordrhein-Westfalen.

Großes Augenmerk wird auf Professionalität des Personals gelegt; hierzu werden an der VHS Reckenberg-Ems in Kooperation mit weiteren VHSn in OWL Weiterbildungsmaßnahmen für das Personal durchgeführt. Der erzieherische Aspekt mit einem engen personalen Bezug steht im Mittelpunkt der sozialpädagogischen Arbeit.

Zur Professionalität zählen auch der Einbezug oecotrophologischer und hygienischer Aspekte in der Mittagsphase, eine stete Beachtung der Gender-Perspektive sowie ein steter Augenmerk auf Möglichkeiten interkulturellen Lernens.

Die Offene GanztagsGrundSchule ist ein verlässlicher Partner für die Schülerinnen und Schüler, für die Eltern und für die Lehrerinnen und Lehrer.

Ihre
Volkshochschule Reckenberg-Ems
gem. GmbH

Dr. Rüdiger Krüger
VHS-Leiter

Bildung ist Bürgerrecht.

Lord Ralf Dahrendorf, dtsh./engl. Politiker & Wirtschaftswissenschaftler

Das pädagogische Konzept

„Das schulische Lernen der Zukunft muss mehr auf die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler, auf ihre bleibende Motivation zum Lernen, Umlernen und Weiterlernen ausgerichtet sein als auf abfragbare Wissensstände. Die Kinder brauchen vor allem Strategien für kognitives und mediales, für kooperatives und individuelles Lernen.“

Dietlinde H. Heckt, Grundschule 9/2000

Das pädagogische Konzept der Offenen GanztagsGrundSchule umfasst den eigentlichen Unterricht sowie die Zeiten vor und nach diesem Kernunterricht, das gemeinsame Mittagessen, die qualifizierte Hausaufgabenbegleitung, die besonderen Fördermaßnahmen, die Kultur-, Sport- und Freizeitangebote sowie die Phasen freien Spiels und der Entspannung, die aufeinander abgestimmt werden und sich gegenseitig ergänzen. Die Kinder erleben die Schule im Rahmen eines rhythmisierten Tagesablaufes in der Zeit von frühestens 07.30 Uhr bis spätestens 17.00 Uhr.

Die Schulräume werden so gestaltet, dass sich die Kinder gern dort aufhalten und sich während ihrer Lern- und Freizeit dort wohlfühlen. Dazu gehören z. B. die Einrichtung eines kindgerechten Mensabereiches, eines Ruheraumes mit Schülerbibliothek und eines Kreativ- und Spielbereiches.

Die Offene GanztagsGrundSchule ist auch an unterrichtsfreien Tagen und in den Ferien geöffnet und hält ein Ferienangebot bereit. Das hier vorgelegte Konzept wird in einem das Projektstetigbegleitenden OGGs-Arbeitskreis gemeinsam mit den Partnern der jeweiligen

Offenen GanztagsGrundSchule und den nach dem Schulmitwirkungsgesetz einzubeziehenden Personen und Gremien dem jeweiligen Schulprofil angepasst.

Die Offene GanztagsGrundSchule ist keine Veranstaltung des VHS Reckenberg-Ems, sondern der jeweiligen Grundschule: „OGGS an der XXX-Schule“; die VHS organisiert die Offene GanztagsGrundSchule nebst Personaleinsatz und Finanzmanagement in enger Absprache mit der Schulleitung und dem zuständigen Schulträger.

Die Durchführung wird durch einen OGGs-Qualitätszirkel begleitet, dem die Schulleitungen, die OGGs-Kräfte, das kommunale Schulamt, das Schulamt des Kreises Gütersloh als Aufsichtsbehörde und das Jugendamt angehören.

Zur Sicherung und Steigerung der Qualität wird mit dem Landesprogramm „QUIGS – Qualitätsentwicklung in Ganztagschulen“ gearbeitet.

„Die Grundschule ist für die Zukunft der Heranwachsenden von höchster Bedeutung: Kinder werden hier nicht nur eingeführt in aktives Teilhabenkönnen an den großen Kulturleistungen der Menschen: Lesen, Schreiben, Rechnen – das allein schon ist immense Aufgabe – nein, hier werden ihre Grundeinstellungen zu sich selbst und zur Welt und ihre Handlungsfähigkeiten so oder so geprägt.“

Hermann Schwarz, Lebens- und Lernort
Grundschule

Die lesende Schule

„Ein Kind allein mit seinem Buch erschafft sich irgendwo in den geheimen Kammern der Seele Bilder, die alles andere übertreffen. Solche Bilder sind für den Menschen notwendig.“

Astrid Lindgren

Ein besonderer pädagogischer Schwerpunkt ist die (Schreib- und) Leseförderung. Nur Kinder, die bis in die Pubertät hinein das Medium Buch kennen und lieben gelernt haben, werden im späteren Leben aktive Leser sein. Lesen bedeutet auch Teilhabe am kulturellen Erbe.

Die bewegte Schule

„Mit dem Erwerb vielseitiger Erfahrungen durch das Medium Bewegung wird eine Erweiterung kindlicher Handlungsfähigkeit erreicht.“

Piaget

Schulung der (Grob-)Motorik, der Wahrnehmung und der Konzentration stehen im Vordergrund. Unterstützt wird dieses Programm durch intensive Sport-Fördermaßnahmen

Die multi-kulturelle Schule

Es ist angestrebt, die interkulturelle Kompetenz der Kinder zu stärken. Ein umfangreiches Förderkonzept begleitet den Unterricht am Vormittag und die Angebote am Nachmittag. U. a. werden mögliche Defizite für Kinder mit Migrantenhintergrund (v. a. im Bereich Deutsch als Zweitsprache) aufgefangen und ausgeglichen, an manchen Orten mit einem Zusatzprojekt aus Stiftungsmitteln (z. B. Stiftung der KSK Wiedenbrück)

Die kreative Schule

„Darüber hinaus bietet Musikerziehung eine gute Chance zur Verringerung von Aggression und Gewalt unter Kindern.“

Hans Günther Bastian

Die Kreativität der Kinder in künstlerisch-musischer, feinmotorischer und sprachlicher Hinsicht soll im offenen Ganztag aufgegriffen und weiter gefördert werden als es allein am Schulvormittag möglich ist. Beispielfhaft seien hier genannt Kunstausstellungen, Schülerzeitung, die von Kindern geschriebenen Bücher. Ausgeweitet wird die kreative Förderung vor allem auch im Bereich „Musikalische (Früh-)Erziehung“.

Enrichment

„Kinder lernen aktiv, probierend, sie übernehmen nicht passiv fertiges Wissen wie ein Speicher, in dem Lernergebnisse additiv abgelegt werden. Neue Erfahrungen werden durch bereits vorhandene Deutungsmuster gefiltert und müssen in diesem Rahmen rekonstruiert werden, um eben dieses Wissen verändern und erweitern zu können“

Hans Brügelmann

Schülerinnen und Schüler mit Defiziten erhalten zusätzliche Förderung, besonders begabte Schülerinnen und Schüler werden zusätzliche, den normalen Unterrichtsstoff erweiternde Angebote erhalten.

Arbeitsgemeinschaften (A)G's

Aus dem Angebot der AG's (s. Tagesablauf ab 15.30 Uhr) sollen die Schüler (mit ihren Eltern) so auswählen, dass sie in jeder Woche zumindest ein Angebot aus dem Bereich „Die kreative Schule“ sowie ein Angebot aus dem Bereich „Die bewegte Schule“ belegen. So dass sowohl diejenigen, die eher zur Bewegungsarmut neigen („Stubenhocker“), sportliche Aktivitäten aufnehmen, als auch diejenigen, die sportlich orientiert sind, an kreativen, musischen Angeboten teilnehmen.

Kooperationen

Mit den bisherigen Partnern der Grundschule wird weiterhin eine gute Kooperation angestrebt, ebenso werden Sportvereine über den Landessportbund und öffentliche Musikschulen über den Landesmusikschulrat einbezogen. Eine enge Kooperation mit den örtlichen Bibliotheken wird angestrebt. Mit den Landfrauen im Kreis GT bestehen enge Verbindungen. Für weitere Kooperationen mit Vereinen, Beratungsstellen u. a. ist die VHS Reckenberg-Ems offen

Elternbeteiligung

Eltern sind unbedingt an der OGGs zu beteiligen; u. a. im Rahmen ehrenamtlichen Engagements durch Eltern eines evtl. bestehenden Fördervereins sowie im Rahmen des Schulmitwirkungsgesetzes. Sie sind im Rahmen des das jeweilige Schulprojekt stetig begleitenden OGGs-Arbeitskreises einbezogen.

Personal

Sozialpädagogische Fachkräfte, Lehrer, Übungsleiter, Fachpersonal von Kooperationspartnern, VHS-Dozenten, angereichert durch junge Erwachsene im FSJ (zusätzlich zu den soz.-päd. Fachkräften – „großer Bruder“/„große Schwester“ – Die VHS ist seit Mai 2008 anerkannter Träger des FSJ im Bereich OGGs), ehrenamtliche Helfer, Eltern etc.

Für die Kräfte der Hausaufgabenbegleitung und das angestellte soz.-päd. Personal werden systematisch Weiterbildungen angeboten.

Europäischer Freiwilligendienst

Mit dem Schuljahr 2009/2010 werden fünf junge Männer aus der Türkei für 10 Monate in fünf OGGs im Rahmen des Europäischen Freiwilligendienstes eingesetzt. Jeden Vormittag lernen sie in Intensivsprachkursen der VHS Deutsch, nachmittags unterstützen sie die Arbeit insbesondere mit Kindern, die einen Migrationshintergrund aufweisen.

Kosten/Elternbeiträge

Die Volkshochschule geht von einem durchschnittlichen Elternbetrag von € 75,00/Monat aus. Für weitere Kinder aus der derselben Familie sind ermäßigte Beiträge möglich. Der Elternbetrag ist einkommensorientiert gestaffelt. Hierüber entscheidet – in Anlehnung an die Einkommensstaffelung der Kindergartengebühren - die Kommune.

Verpflegung (Mittagessen und Nachmittags-Snack) inkl. Getränke: bis zu 3,80 €/Tag.

Tagesablauf der Offenen GanztagsGrundSchule

07.30 Uhr bis 08.50 Uhr	Randstundenbetreuung/freies Spiel – individuelle Betreuung
08.00 Uhr bis 13.15 Uhr	maximale Unterrichtszeit/Kernunterricht je nach Klassenstufe
10.45 Uhr bis 13.15 Uhr	Randstundenbetreuung/freies Spiel – individuelle Betreuung
ab 12.30 Uhr	Vorbereitung des Mittagessens, Spiel- und Erholungsphase, Mittagsphase mit Mittagessen, Zahnpflege, Erholung, Entspannung
14.00 Uhr bis 14.45 Uhr	Individualphase Hausaufgaben – qualifizierte Begleitung Spielen, Lesen, Ausruhen, Entspannen
14.45 Uhr bis 15.30 Uhr	Differenzierungsphase Hausaufgaben (Fortsetzung) Sprachtraining: Deutsch als Zweitsprache Evtl. Förderung besonderer Begabungen Abbau von Defiziten – Förderung z. B. Lesen, Rechnen, Schreiben Spielen, Ausruhen, Entspannen
15.30 Uhr bis 16.30 Uhr evtl. auch 30 Min. früher	Arbeitsgemeinschaften in Auswahl: Tanz, Sport (Ballspiele), Theater, Computer-Internet, Kunst, Chor, Schreibwerkstatt, Leseförderung, Fremdsprache, Sachunterricht. Die Einrichtung der AG's wird in Abstimmung mit der jeweiligen Grundschule durchgeführt. Ihre Anzahl ist abhängig von den Anmeldezahlen an der Schule und den Bedarfen der Schule
16.30 Uhr bis 17.00 Uhr	flexible Abholphase Elternkontakte [1. Abholmöglichkeit besteht nach 15.15 Uhr]

Je nach Altersstufe können die Zeiten verschoben sein, so ist der Kernunterricht der 1. und 2. Klasse zumeist früher beendet und das Mittagessen und die nachfolgenden Phasen beginnen entsprechend früher mit längeren Pausen.



vhs

**Recken-
berg-
Ems.**

**Volkshochschule
Reckenberg-Ems gem. GmbH**



Dr. Rüdiger Krüger
VHS-Leiter
pers. Mitglied der DGQ
bekennender OGGS-Fan
Fon 05242 90 30-100



Cornelia Röwekamp
Fachbereichsleitung
FB 6 OGGS
cornelia.roewekamp@vhs-re.de
Fon 05242 90 30-108



Renate Witte
OGGS-Koordination
Herzebrock-Clarholz,
Rheda, Harsewinkel
Fon 01577-3842121



Birgit Potthoff
OGGS-Koordination
Rietberg und
Wiedenbrück
birgit.potthoff@vhs-re.de
Fon 01577-5739145

Kirchplatz 2
33378 Rheda-Wiedenbrück
Fon 05242 90 30-0
Fax 05242 90 30-130

briefkasten@vhs-re.de
www.vhs-re.de

